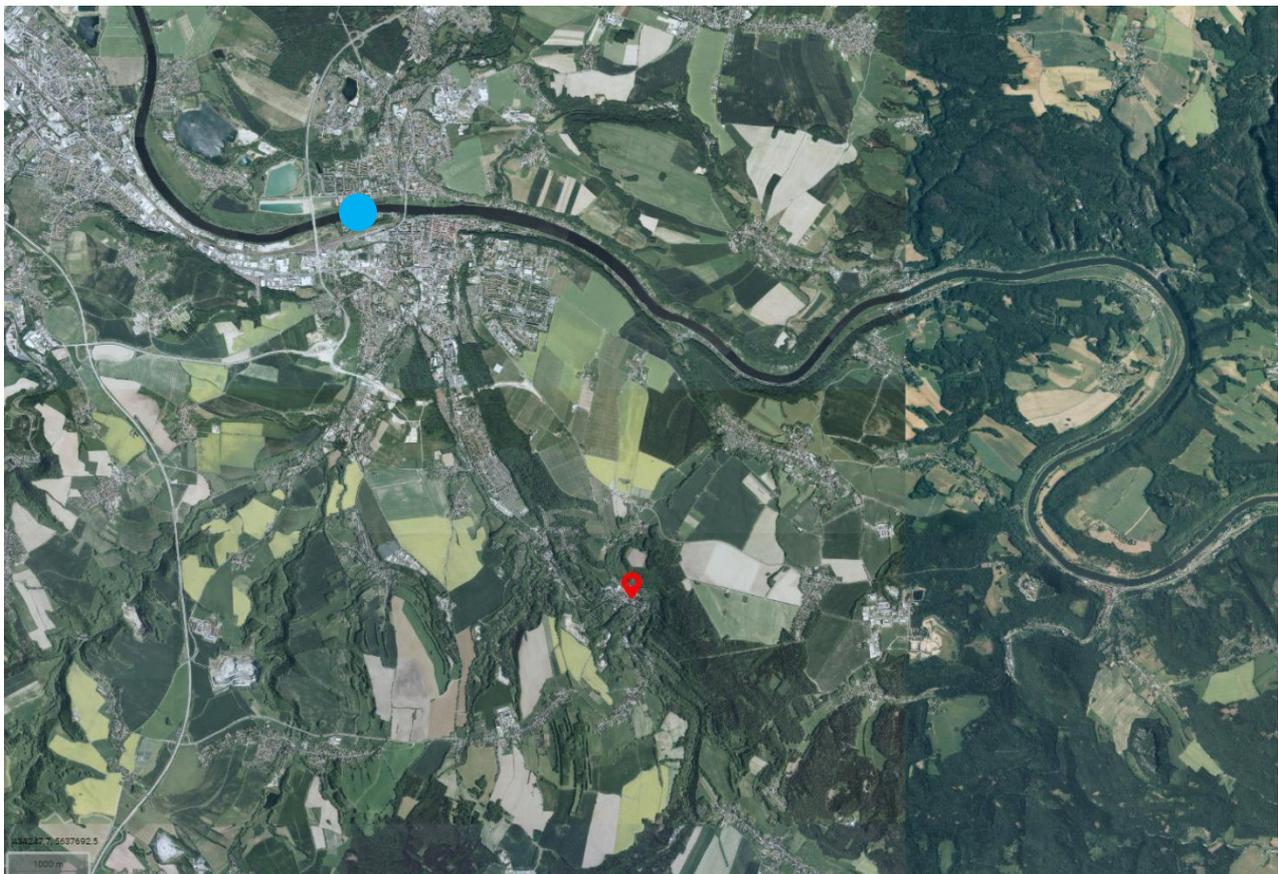


# Grundschule Neundorf – Neubau Turnraum

VgV-Verfahren nach § 15 VgV

Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1-5

## Vergabeunterlage



Quelle: Geoportal Pirna, Stadt Pirna und Lage Neundorf (rot)

Stand: 23.08.2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I Verfahrensbeschreibung</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Allgemeine Angaben zum Verfahren</b> .....	<b>3</b>
1.1 Bezeichnung.....	3
1.2 Auftraggeber.....	3
1.3 Anlass und Zweck des Verfahrens .....	3
1.4 Vergabeverfahren.....	3
1.5 Auftragsgegenstand / zu vergebende Leistung .....	4
1.6 Verfahrenstermine und Fristen .....	4
1.7 Rückfragen .....	4
<b>2 Eignungsnachweise</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Angebot</b> .....	<b>5</b>
3.1 Allgemeines .....	5
3.2 Wertung .....	5
3.3 Angaben zur Erstellung des Honorarangebots .....	5
3.3.1 Grundlagen Honorarangebot.....	5
3.3.2 Inhalt Honorarangebot.....	6
3.3.3 Angebotsabgabe .....	6
3.3.4 Wertung der Honorarangebote.....	7
3.3.5 Bindefrist .....	7
3.4 Möglichkeit der Objektbesichtigung .....	7
<b>4 Datenschutz</b> .....	<b>7</b>
<b>Teil II Planungsaufgabe - Grundlagen und Rahmenbedingungen</b> .....	<b>8</b>
<b>5 Erläuterung der Baumaßnahme</b> .....	<b>8</b>
5.1 Lage und Erschließung .....	8
5.2 Umfang der Baumaßnahme, Raumprogramm.....	9
5.3 Anforderungen an nachhaltiges Bauen.....	9
5.4 vorgesehene Termine.....	9
<b>6 Anlagen</b> .....	<b>10</b>

### Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in der Aufgabenstellung auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# Teil I Verfahrensbeschreibung

## 1 Allgemeine Angaben zum Verfahren

### 1.1 Bezeichnung

Projekt: Grundschule Neundorf - Neubau Turnraum  
Vergabenummer:

### 1.2 Auftraggeber

Stadtverwaltung Pirna  
Fachgruppe Hochbau  
Am Markt 1-2  
01796 Pirna

Kontaktstelle(n): Herr Mittrach  
Tel.-Nr.: 03501 556-309  
Mail: mario.mittrach@pirna.de

### 1.3 Anlass und Zweck des Verfahrens

Die Stadt Pirna beabsichtigt, im Ortsteil Neundorf einen Turnraum einschließlich Nebenräumen für die Grundschule zu realisieren. Die Grundschule Pirna-Neundorf ist eine von sieben Grundschulen der Großen Kreisstadt Pirna.

Aufgrund unzureichender, vorhandener Platzkapazitäten für den Grundschulsport und fehlender Möglichkeiten für den Breitensport soll zur Verbesserung der Situation ein neues Gebäude auf dem Grundstück der Grundschule gebaut werden.

Entsprechend der Anforderungen beträgt die geplante Nutzungsfläche (NUF) ca. 370 m<sup>2</sup> inkl. eines geringen Flächenbedarfs für haustechnische Anlagen.

Die geschätzten Kosten für die Maßnahme (KG 200 – KG 600) belaufen sich auf ca. 1,90 Mio. EUR brutto.

Mit dem Verfahren soll ein Planungsteam aus Objektplanern für die Anlagengruppen 1-5 gem. § 53 HOAI 2021 für die haustechnische Ausstattung des Bauvorhabens gefunden werden.

### 1.4 Vergabeverfahren

Das Verfahren wird als offenes Verfahren gemäß § 15 VgV 2016 durchgeführt.

Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Teilnehmer muss sich selbstständig bei [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) über Änderungen/ Ergänzungen der Vergabeunterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren.

Achtung! Bieteranfragen müssen ebenfalls elektronisch über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) gestellt werden, deren Beantwortung auch dort erfolgt.

Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, welches um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und elektronisch über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) einzureichen ist sowie die Ausarbeitungen zu den Zuschlagskriterien. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt

5.1.11 der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die geforderten Unterlagen zur Angebotsabgabe sind vollständig als word-, excel- oder pdf- Dateien in lesbarer Form bis zum Ende der Angebotsfrist elektronisch über die **Angebotsfunktion** der Plattform einzureichen. Angebote, die in anderer Form z. B. schriftlich, per E-Mail, auf einem Datenträger oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen !

Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, müssen ausgeschlossen werden, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen.

Die endgültige Ausfertigung des Vertrages mit originalen Unterschriften wird im Nachgang zum Verfahren organisiert.

### **1.5 Auftragsgegenstand / zu vergebende Leistung**

Vergabe der Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-5 gem. § 55 ff. HOAI 2021, Leistungsphasen (LPH) 2-9, Grundleistungen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise unterteilt nach einzelnen Leistungsphasen. Vorgesehen ist zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 2-3. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller vorgesehenen Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

### **1.6 Verfahrenstermine und Fristen**

Rückfragen zu den Vergabeunterlagen bis zum	23.09.2024
Abgabe Angebote	27.09.2024 / 13:00 Uhr
Prüfung / Bewertung der Angebote	17.10.2024
Zuschlagserteilung:	voraussichtlich Ende 11 / 2024

### **1.7 Rückfragen**

Rückfragen können bis zum o. g. Termin ausschließlich elektronisch über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) gestellt werden.

Die Fragen müssen einen konkreten Bezug auf den Unterpunkt der Vergabeunterlage nehmen.

Die Rückfragen und deren Beantwortung werden allen Bietern auf der Plattform zur Verfügung gestellt.

## 2 Eignungsnachweise

Die Eignungsnachweise sind gemäß Bekanntmachung zu erbringen. Dazu ist das zur Verfügung gestellte Formular zur Eigenerklärung auszufüllen, um die geforderten Nachweise zu ergänzen und fristgerecht einzureichen.

## 3 Angebot

### 3.1 Allgemeines

Die schriftlichen Angaben zu den Zuschlagskriterien sind zusammen mit dem Honorarangebot und dem Formular Eigenerklärung zur Prüfung bis zum 27.09.2024, 13:00 Uhr auf der Vergabepattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) einzustellen. Die Darstellung der Referenzen ist frei wählbar und sollte die präsentierten Bauvorhaben in Wort und Bild gut erkennbar auf max. 2 Seiten DIN A4 wiedergeben. Die schriftliche Darstellung sollte insgesamt 30 Seiten DIN A4 druckbar nicht überschreiten und ist frei wählbar. Die Ausarbeitung gliedert sich nach den vorgegebenen Kriterien.

### 3.2 Wertung

Die Wertung des Angebotes erfolgt auf der Grundlage der im Folgenden genannten Zuschlagskriterien und deren Wichtung.

Die genaue Aufschlüsselung und Wichtung ist der Anlage 3 – „Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien“ zu entnehmen. Es werden maximal 290 Punkte vergeben, die sich auf folgende Kriterien verteilen:

1. Erfahrung Projektteam	210 Punkte
2. Organisation Projektteam	60 Punkte
3. Honorarangebot	50 Punkte

### 3.3 Angaben zur Erstellung des Honorarangebots

#### 3.3.1 Grundlagen Honorarangebot

Die ausgeschriebenen Planungsleistungen werden nach HOAI 2021 vergütet. In der Anlage 6 liegt ein Vertragsmuster bei. Mit der Abgabe des Angebotes stimmen die Bieter zu, dass auf dieser Grundlage der Vertrag geschlossen werden wird.

Vom Auftraggeber werden folgende Rahmenbedingungen vorgegeben:

- Honorarzone II, Basishonorarsatz, Fachplanung Technische Ausrüstung AGr. 1-3
- vorläufige Gesamtkostenverteilung:

KG 100	ohne Ansatz
KG 200	ohne Angabe
KG 300	876.487 EUR netto
KG 400	533.872 EUR netto
KG 500	153.247 EUR netto
KG 600	ohne Angabe
KG 700	ohne Angabe
<b>KG 200-700</b>	<b>1.563.606 EUR netto</b>

Davon KG 400

KG 410	91.995 EUR netto
KG 420	255.786 EUR netto
KG 430	81.839 EUR netto
KG 440	86.579 EUR netto
KG 450	17.673 EUR netto
KG 460	0 EUR netto
KG 470	0 EUR netto
KG 480	0 EUR netto
KG 490	in 410-450 enthalten
<b>KG 410-490</b>	<b>533.872 EUR netto</b>

### 3.3.2 Inhalt Honorarangebot

Das Honorarangebot wird auf der Grundlage des beigefügten Honorarformblattes erstellt. Es ist in Textform zu unterzeichnen und mit allen geforderten Angaben einzureichen. Das Honorarblatt ist an sämtlichen Stellen, in denen Platzhalter für Bioteintragungen vorgesehen sind, auszufüllen.

Alle geforderten Besonderen Leistungen sind sowohl im Honorarblatt enthalten als auch im Vertragsformular inkl. dessen Anlagen dargestellt und anzubieten.

Das anzubietende Honorar wird folgende Parameter beinhalten:

- Honorar für Grundleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung für die AGr. 1-5 gegliedert
- Honorar für besondere Leistungen
- Nebenkosten
- Stundensätze für Auftragnehmer, Mitarbeiter (Dipl.-Ing. / M.sc), technische Zeichner bzw. sonstige Mitarbeiter für die Fachplanungen

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.

### 3.3.3 Angebotsabgabe

Angebote sind in elektronischer Form einzureichen. Die Angebotsabgabe hat ausschließlich über die Angebotsfunktion der Vergabepattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) zu erfolgen.

Angebote, die in anderer Form (z. B. schriftlich, per E-Mail, auf einem Datenträger oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen!

Alle Unterlagen müssen vor Ablauf der Angebotsfrist (siehe Punkt 1.6) eingegangen sein.

Einzureichende Unterlagen sind:

- vollständig ausgefülltes Formular zur Eigenerklärung inkl. Anlagen
- schriftliche Darstellung zu den Zuschlagskriterien
- vollständig ausgefülltes Honorarformblatt
- Vertragsmuster

### **3.3.4 Wertung der Honorarangebote**

Bewertet wird das Gesamthonorar, welches sich aus der Summe aller Preisbestandteile (Grundleistungen, besondere Leistungen, Nebenkosten und summierte Stundenansätze) ergibt.

#### Wertung:

50 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.

1 Punkt erhält das Angebot mit dem 1,7-fachen der niedrigsten Wertungssumme.

Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 1 Punkt.

Zwischenwerte werden interpoliert und mit bis zu 2 Stellen nach dem Komma berechnet.

Die benannten Zuschlagskriterien werden von einem Gremium des Auftraggebers bewertet. Dabei wird sich das Bewertungsgremium des Auftraggebers bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien auf jeweils einen gemeinsamen Punktwert je Zuschlagskriterium einigen.

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums Preis ergibt sich aus dem jeweiligen Honorarangebot.

Bei Punktgleichheit in der Gesamtbewertung entscheidet die höhere Punktzahl beim Preiskriterium.

### **3.3.5 Bindefrist**

Die Bieter sind an ihre Angebote bis einschließlich 31.12.2024 gebunden.

### **3.4 Möglichkeit der Objektbesichtigung**

Es besteht die Möglichkeit, das künftige Baugelände selbstständig zu besichtigen. Das Gelände ist frei einsehbar.

## **4 Datenschutz**

Die Bewerber / Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch Bewerber / Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung insbesondere die Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft jedoch nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Angebotserstellung benötigen. Dabei ist der Bewerber / Bieter für die Wahrung der Vertraulichkeit durch den Nachunternehmer verantwortlich.

Der Bewerber / Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern / Bietern eine Vorinformation gem. § 134 GWB erfolgt.

## Teil II Planungsaufgabe - Grundlagen und Rahmenbedingungen

### 5 Erläuterung der Baumaßnahme

#### 5.1 Lage und Erschließung

Neundorf ist seit 1923 ein Stadtteil der sächsischen Großen Kreisstadt Pirna im Landkreis Sächsische Schweiz. Es liegt etwa fünf Kilometer südöstlich von Pirnaer Stadtzentrum entfernt und bildet den südlichen „Zipfel“ des Stadtgebietes. Der Ort liegt auf 160 m ü. NN am Rande der Sächsischen Schweiz an der Grenze zum Osterzgebirge. Neundorf liegt im Tal der Gottleuba, einem linken Nebenfluss der Elbe. Umgeben ist der Ort vor allem von Wald- und Ackerflächen.

Dem Verlauf der Gottleuba folgt die Staatsstraße 174, die von Pirna nach Berggießhübel führt und Neundorf dabei quert. Im Ort hat die Staatsstraße eine Kreuzung mit der Kreisstraße 8732, die den Ort mit Friedrichswalde und Krietzschwitz verbindet. In Krietzschwitz hat die Kreisstraße Anschluss an die Bundesstraße 172 von Pirna nach Königstein.

In Neundorf sind 13 Gebäude in die Liste der Kulturdenkmale in Pirna aufgenommen worden und stehen damit unter Denkmalschutz. Dazu zählen beispielsweise das Gebäude der Grundschule und mehrere Wohnhäuser.

Das Grundstück der Grundschule, Alt-Neundorf 24, befindet sich im östlichen Ortsteil zwischen der Straße Alt-Neundorf und der Gottleuba. Es wird von der Straße Alt-Neundorf von Norden erschlossen. Das Schulgebäude, bestehend aus drei Teilgebäuden erstreckt sich nach Süden in das Grundstück hinein. Östlich davon schließt eine Sportplatzfläche an, die auch so erhalten bleiben soll. Zwischen Straßenverlauf und Sportplatz liegt eine derzeit wenig genutzte Fläche, die zum Teil von größeren Gehölzen gerahmt wird.

Diese Fläche ist für den Standort des neuen Turnraumes mit Nebenräumen vorgesehen.



## 5.2 Umfang der Baumaßnahme, Raumprogramm

Für den Standort wird ein Gebäude entwickelt, das den Anforderungen an Schul- und Breitensport genügen soll. Auch wenn es sich um ein eher kleineres Bauvorhaben handelt, besteht der Anspruch an ein nachhaltiges und energieeffizientes Gebäude durch baukonstruktiv-architektonische Mittel und gerade nicht durch einen hohen Technikaufwand.

Die Gewinnung und Verwendung von Strom und / oder Wärme durch PV-Elemente ist angedacht, muss jedoch an Hand der konkreten Lage des Gebäudes und der möglichen Verschattung durch Gehölze geprüft werden.

### Anlagengruppe 1 \_ Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Die Abwasser- und Wasseranlagen sind für die Sanitär- und Duschräume (D / H / barrierefrei) mit mittlerem Standard zu planen und umzusetzen. Die Anschlüsse an das öffentliche Trink- und Abwassernetz bestehen und können weitergenutzt werden.

Die vorhandene Gasanlage (Heizung) soll erhalten und ebenfalls weitergenutzt werden.

### Anlagengruppe 2 \_ Wärmeversorgungsanlagen

Für die Wärmeversorgungsanlagen ist angedacht, die im Schulgebäude vorhandene und sanierungsbedürftige Wärmeerzeugungsanlage so zu ersetzen, dass der Turnraum einschl. aller Nebenräume mit beheizt werden kann. Die Raumheizfläche soll als Fußbodenheizung in den Sportboden integriert werden.

### Anlagengruppe 3 \_ Raumluftechnische Anlagen

Lüftungsanlagen sind nur für innenliegende Räume und, wenn sinnvoll, mit Wärmerückgewinnung vorzusehen.

### Anlagengruppe 4 \_ Elektrische Anlagen

Die elektrischen Anlagen sind für das gesamte Gebäude mit mittlerem Standard zu planen und umzusetzen. Die Anschlüsse an das öffentliche Stromnetz bestehen und können weitergenutzt werden.

Die Beleuchtung ist für die Räume entsprechend ihrer Nutzung (Sport, Sanitär-/Dusch-, Lagerräume) vorzusehen. Ebenso ist eine Beleuchtung für die Zuwegung zum Gebäude in Abstimmung mit dem Bestand sowie Blitzschutz- und Erdungsanlagen zu berücksichtigen.

### Anlagengruppe 5 \_ Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen

Für die Nutzung im Rahmen des Schul- und Breitensports ist eine sparsame Ausstattung in Abstimmung mit dem AG und Nutzer anzustreben. Angedacht sind Telekommunikations-, Uhr- und Beschallungsanlagen (Gymnastik- / Turn- und Tanzkurse) sowie Einbruchs- und Rauchmeldeanlage.

Das Raumprogramm, in Anlage 1 übersichtlich dargestellt, umfasst neben der eigentlichen Turnmehrzweckhalle zugehörige Nebenräume wie Umkleiden, Geräteraum und Lagerräume.

## 5.3 Anforderungen an nachhaltiges Bauen

Die Errichtung und der Betrieb des Gebäudes müssen eine wirtschaftliche Lösung darstellen. Es wird eine möglichst energiesparende bis -autarke Bewirtschaftung hinsichtlich Energiegewinnung und Wärmebereitstellung angestrebt.

## 5.4 vorgesehene Termine

Die Planung beginnt unmittelbar nach der Auftragserteilung.

Planungsbeginn	KW 49 / 2024
Fertigstellung LP 3	KW 07 / 2025
Einreichung Bauantrag	KW 16 / 2025
Baubeginn	KW 42 / 2025
Fertigstellung Bau	KW 32 / 2026

## 6 Anlagen

Anlage 1	Raumprogramm
Anlage 2	Lageplan
Anlage 3	Bewertungskriterien (Eignungs- und Zuschlagskriterien)
Anlage 4	Formblatt Honorarangebot
Anlage 5	Formblatt Eigenerklärung
Anlage 6	Vertragsmuster